



JAKOB LORBER INTERNATIONAL

n. 04. 15-06-2015

E-mail : associazionelorber@alice.it



Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

Heute veröffentlichen wir die E-Mails, die unter associazionelorber@alice.it eingegangen sind.

Nun möchten wir alle **Experten** der Welt aufrufen, auf die Frage nach der SEXUALITÄT zu antworten, die die "Freunde aus England" aufgeworfen haben.

Abschließend erscheint dann noch die folgende Nachricht: **STOP! ES WIRD KEIN "NACHERZÄHLENDES BUCH" IN DER ZEITSCHRIFT JAKOB LORBER INTERNATIONAL GEBEN.**

Zugesendete E-mails associazionelorber@alice.it

(Wir möchten euch bitten, eure E-Mails mit einem Foto von euch einzusenden)

1) Peter Pitz aus DEUTSCHLAND:

Lieber Giuseppe,

habe vielen Dank für die Nachrichten für Mai 2015; sie sind wieder überaus wertvoll für mich, ich kann das in Worten nicht aussprechen. Der Herr möge Deine Mühen und die Deiner Mitarbeiter einst reichlich belohnen. Leider kann ich da altershalber nicht mehr aktiv mithelfen. Höchstens ab und zu mit ein Paar Euro. Hierzu brauchte ich aber ein deutsches Bankkonto. Es müsste doch möglich sein, ein solches einzurichten?

Herzliche Grüße.

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Peter,

vielen Dank für Deine Worte. Ich habe erfahren, dass man es "**älteren Menschen**" oftmals verweigert, Überweisungen ins Ausland vorzunehmen, allerdings können sich ältere Menschen an Ihre Bank wenden und den Bankangestellten darum bitten, die Überweisung vorzunehmen. Vielen Dank für Deine Bereitschaft, uns zu helfen.

2) Gerd Gutemann aus DEUTSCHLAND:

Lieber Giuseppe,

danke für die Zusendung der bisherigen 3 Berichte von 'Lorber-International'.

Im neuesten Bericht zur Weiterverbreitung von Lorber auf der Welt schreibt Klaus Opitz u.a.:

"Die zahlreichen Internet-Seiten reichen „von ein paar hundert“ bis „zehntausend“ –, richtig wäre: bis über 32.000 Besuche oder über 130.000 Seitenabrufe pro Jahr, (z.B. seit Nov.2011 bis April 2015 an die 450.000 Seitenaufrufe mit steigender Tendenz , also bis Jahresende min. ½ Million), wobei es möglicherweise noch viele Internetseiten im Ausland gibt, deren Reichweiten wir gar nicht kennen."

Die erwähnten Zahlen können erfreulicherweise kräftig nach oben korrigiert werden, denn alleine auf der Lorber-Homepage <http://www.j-lorber.de> fanden z.B. vom 01.01.15 bis zum 30.04.15 insgesamt 3,728970 Millionen = 932 Tausend Seitenaufrufe pro Monat statt. Besuche waren es im selben Zeitraum 1,497870 Millionen oder 374.467 Tausend Besuche statt.

Diese Zahlen besagen freilich nichts darüber, welche Wirkungen sie erzielen, aber bekanntlich sind Jesus Wege unergründlich, weise und effizient. Da diese Zahlen erheblich über den erwähnten von Klaus Opitz liegen, füge ich als Beleg Screen-Shots der Besucherstatistik bei.

Ergänzungsbericht "**Organspende - ja oder nein?**" - Links zu entsprechenden Stellen bei Lorber (<http://www.j-lorber.de/tod/sterben/organspende.htm>)

Zur Bitte, Hinweise zu geben zu den Fragen: WER IST GOTT? WO HÄLT SICH GOTT AUF ? WELCHES AUSSEHEN, WELCHE FORM UND GESTALT HAT GOTT ?

habe ich eine FAQ-Zusammenstellung gemacht, wo zur jeweiligen Frage per Link die Antwort Jesu durch Lorber im Internet (bzw. auf der Lorber-CD+) aufgerufen werden kann.

Die Adresse hierfür: <http://www.j-lorber.de/faq/0/index.htm>

Da die Gottesfrage für uns Christen untrennbar mit der Dreieinigkeitsfrage zusammenhängt, habe ich dieses Thema ausführlich mit biblischen und Neuoffenbarungstexten dargestellt unter

<http://www.j-lorber.de/dreifaltigkeit/index.htm> (bzw. auf der Lorber-CD+ von Vitaswing G. Gutemann, wo das Gesamtwerk Lorbbers nach Stichworten in wenigen Sekunden durchsuchbar ist).

Wünsche Dir Jesu reichen Segen für Deine Arbeit

Lieber Gruß.

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Gerd,

natürlich glaube ich an die ZAHLREICHEN Besucher der deutschen Internetseiten, von denen Du berichtet hast.

Ich hoffe nur, dass in Deutschland NICHT das Gleiche passiert wie in Italien, wo die Internetseite www.jakoblorber.it **115.000 Besucher** (2001-2015) zählt, aber nur **70** davon Mitglieder der Vereinigung sind, von denen wiederum nur **37** Geld spenden, um die Lorber-Vereinigung zu finanzieren, um Bücher zu übersetzen, die Internetseite zu finanzieren, *Die Neuoffenbarung* zu verbreiten usw.

FAZIT: 115.000 Besucher, aber nur 37, die im Weinberg des Herrn tätig werden!

Ich hoffe, unter den MILLIONEN von deutschen Besucher gibt es VIELE Fleißige, die das Werk "DIE NEUOFFENBARUNG" in die Welt hinaustragen.

Vielen Dank für Deinen Rat in Bezug auf die Transplantation von Organen. Das Thema wurde wie folgt abgeschlossen: "**Wer Lorbbers Werk NICHT gelesen hat, soll sich ruhig so viele Organe entnehmen lassen wie er will. Wer jedoch dieses göttliche Werk gelesen hat, sollte KEINE Organe spenden und sich auch KEINE Organe transplantieren lassen**".

Was nun die **3 Fragen über Gott** betrifft, so ist Dein Vorschlag, die vielen veröffentlichten Seiten in deutscher Sprache zu lesen, nicht machbar, weil die Kosten für die Übersetzung viel zu hoch wären.

Vielen Dank für Deine Bereitschaft, uns eine kurze Zusammenfassung von Dir zu senden, die wir zusammen mit den anderen Beiträgen veröffentlichen, die später eingehen sollten.

Ciao und auf bald!

3) un lettore aus DEUTSCHLAND:

Hallo,

ich bin kein Freund von Lorber, denn ich habe ihn nie kennengelernt, da ich auf den Tag genau 105 Jahre nach Beendigung seines Erdengangs diese Erde betreten habe. Aber ich bin ein Freund JESU, denn IHN habe ich kennenlernen dürfen in Seiner Neuoffenbarung - was reine, unverdiente Gnade ist - und dann auch in mir selbst und auch in einem jeden geistgeweckten Menschen, der mir begegnet.

Bitte streichen Sie das Wort "Lorberfreund" endlich einmal aus ihrem Repertoire.

Ansonsten wünsche ich keine weiteren E-Mails mehr an meine Adresse, denn da ich anscheinend ein "Freund von Lorber" bin, wie ihrem Anschreiben zu entnehmen ist, bedarf ich ihrer Texte nicht, da ich doch den Herrn Selbst habe im Wort Seiner Wiederkunft... das werden sie sicherlich einsehen.

Liebe Grüße.

ANTWORT von Giuseppe:

Hallo,

ich habe Deinen Namen nicht veröffentlicht und anonym gehalten, um eine Anzeige zu vermeiden.

Gemäß Deiner Bitte habe ich deine Adresse sofort aus der weltweiten Mailingliste **entfernt**.

Ich bitte Dich höflich, NICHT mehr an diese Zeitschrift zu schreiben, weil sie nicht von Menschen wie Dir **verunreinigt** werden darf, die behaupten "Freunde Jesus" zu sein, aber Bücher schreiben und verkaufen (**wie Du über das Internet**), in denen **Jakob Lorber** mit **Bertha Dudde** vermischt wird.

Judas Ischariot verkaufte **harmlose "Töpfe"**, Du hingegen verkaufst **"verdrehte Tatsachen von Dudde und Lorber"**.

Ich wünsche Dir, dass der WAHRE Jesus – und nicht jener vollkommen „Blinde“, den Du derzeit siehst – Dir den nötigen **"Weitblick"** schenkt, um die **WAHREN Propheten erkennen zu können**.

Liebe Grüße.

4) Marie-Christine aus DEUTSCHLAND:

**Nacherzählung in Bildern von Lorbers Werk „Die Neuoffenbarung“
durch „Gelehrte, Experten, Wissenschaftler“ mit „ihrer eigenen Sichtweise“:**

Was soll daraus entstehen? Die Antwort findet sich in Schrifttexterklärung Nr. 19, wo es heißt:
[Ste.01_019,06] [...] „Ein jeder meint so oder so den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben. Aber es dauert nicht lange, da taucht schon ein anderer auf, welcher dem ersten auf ein Haar beweist, daß er einen ungeheuren Fehlhieb gemacht hat. Und so geht das fort und fort, und am Ende weiß der Letzte es so wenig wie der Erste, ob er den Nagel auf den Kopf getroffen hat oder nicht.

[Ste.01_019,07] Gelingt es auch hier und da einem oder dem andern, in einem oder dem andern Fach an die Wahrheit zu stoßen, so weiß er aber dennoch nicht, ob er im Ernste an sie gestoßen ist oder nicht. Das einzige Kriterium liegt für ihn darin, daß er mit seinem Werke der Welt einen allgemeinen Beifall abgeloct hat, er bedenkt aber nicht, daß, um diesen Beifall zu erreichen, eben nicht zu außerordentlich viel dazu gehört.

[Ste.01_019,08] Man darf es ja nur mit der Schriftstellerei also machen, wie es die Lotteristen vor der Ziehung mit ihren Losziffern machen, nämlich alles recht durcheinandermengen, so daß daraus niemand klug wird, was der Schriftsteller so ganz eigentlich damit gewollt hat, so bleibt dann jede Kritik vor einem solch kolossalen Werke bescheiden zurück, und der Schriftsteller hat dann mit seinem Werke einen offenbaren Weltbeifallstreffer gemacht.

[Ste.01_019,09] Frage aber: „Sitzt etwa der von Mir versprochene Heilige Geist in solchen Werken?“ O nein! Fürwahr, die sind Waisen; bei denen bin Ich nicht! [...]

[Ste.01_019,22] Ich brauche sonach keine Gelehrten, keine Dichter, keine Bildner [...], sondern nur demütige, Mich liebende Herzen brauche Ich. **Wo Ich das finde, da werde Ich auch schon alles andere hinzufügen, und das sicher in besserer Art, als es die Welt erfindet; und dann wird alles eine Wirkung des Heiligen Geistes sein, und es wird keine Waisen in der Welt geben. Aber also sind es nur sehr wenige, deren Ohr für Meine Stimme empfänglich ist.**

[Ste.01_019,23] Ich meine, ihr werdet aus diesem Gesagten wohl sehr leicht begreifen, welche die sind, für die der Text gestellt ist. Daß ihr auch derzeit dazu gehört, beweist, was vor euch liegt. Aber wenn ihr erst vollkommen danach handeln werdet, dann erst wird euch die große Überzeugung von dieser Wahrheit werden. Solches bedenket! Amen.

ANTWORT von Giuseppe:

Liebe Marie-Christine,

Du hast uns die Worte geschrieben, die der Herr an die **"gewöhnlichen", materiell denkenden Schreiber richtete, deren Ziel es ist, berühmt zu werden, Beifall zu ernten und von der ganzen Welt gepriesen zu werden.**

Diese seine Worte haben jedoch **NICHTS mit der Gruppe von Experten und Gelehrten der NEUOFFENBARUNG zu tun**, deren Absicht es ist, die komplexesten, göttlichen Vorstellungen "verständlicher zu machen", die Du und ich sowie viele andere **noch NICHT verstanden haben.**

Und nicht nur das: Anhand der Offenbarung, die nun folgt, wirst Du feststellen, dass dieses nacherzählende Buch als Zusammenfassung für solche Menschen sehr nützlich sein wird, die **"NICHT so einfach an Gott glauben"** und denen man ganz andere und GEGENTEILIGE göttliche Lehre zukommen lassen muss, als jene, die Du hier vorgeschlagen hast. Hier ist sie.

Viele Grüße und Danke!

[GEJ.06_178,12] **Die schwachen kleinen Kinder dieser Erde glauben, wie schon gesagt, alles bald und leicht, was man ihnen zum Glauben vorstellt, und benötigen der Erklärung erst hintennach**, wenn sie sich einen großen Vorrat an Glaubenssätzen angeeignet haben. [...] **Aber bei den Kindern von oben ist die Erklärung entweder schon zum voraus oder doch mindestens mit der Lehre zugleich zu geben, ansonst sie nicht leichtlich etwas als eine volle Wahrheit annehmen werden.**

[GEJ.06_178,14] Denn das **Wort** beleuchtet zuerst den **Verstand** des Menschen. Dieser erweckt **dann erst** den Willen und die Liebe im Menschenherzen. Die Liebe wird zu einer mächtigen Flamme. Diese beleuchtet und belebt **dann erst** den Willen im Herzen, und dieser handelt **dann** nach der Vorschrift des eigenen Verstandes, und was der Mensch also frei aus sich tut, das ist eigene, verdienstliche Tat, und **der Mensch hat also erst seinen eigenen Lebensherd gefunden.**

5) Elisabeth Annau aus DEUTSCHLAND:

Gelehrte, Experten, Wissenschaftler...

Lieber Giuseppe, liebe Lorber-Freunde und -Freundinnen,

in JLI 0 hieß es: „Freunde und Freundinnen von Lorber weltweit, vor allem in Europa, haben den Wunsch ausgedrückt, die Zeitschrift „Jakob Lorber International“, ins Leben zu rufen, deren Zweck es ist, die Freunde und Freundinnen auf dem ganzen Planeten zusammen zu bringen“. Nach meinem Verständnis bedürfen wahre Freunde und Freundinnen keiner weltlichen Ehrbezeugungen. Und deshalb meine ich, dass auch nicht die Verfasser von Beiträgen für JLI, basierend auf deren jeweiligem Verständnisstand, als „Experten“, „Gelehrte“ und „Wissenschaftler“ betitelt werden sollten. Beherzigen wir den Rat von Jesus, uns gegenseitig in der Demut des Herzens zu dienen und, so wir „den ganzen Tag im Namen des Herrn gearbeitet haben, dann am Ende des Tages in unserem Herzen voll der lebendigen Liebe zu Ihm sagen: ‚O Herr und Vater, siehe gnädig auf uns faule und träge Knechte herab, und siehe unsere Arbeit also an, als wäre sie etwas vor Dir!‘

Denn wir sehen es ein und bekennen es lebendig vor Dir, dass all das Gute, das da ist an unserer Arbeit, eine Tat ist von Dir; wir aber waren Dir nur hinderlich an Deiner Arbeit durch unsere ungeschickten Hände. Nimm daher unseren Willen anstatt des Werkes an, und allzeit geschehe nur Dein heiliger Wille!‘ Sehet, bei solcher Verfassung eures Gemütes erst wird euch dieser Glaube und diese Liebe zum Nutzen werden! Solches also gelobet nun dem Herrn in eurem Herzen, so werdet ihr wahrhaft lebendigen Geistes werden, und eure Kinder und Kindeskindern werden euren Segen mit euch teilen ewig im Herrn! Amen.“ (HGt.02_241,16ff)

Elisabeth Annau, Schülerin und Nachfolgerin Jesu.

Zur Weiterverbreitung von Lorber

Giuseppe ist der Meinung, die „**ganze Welt** wartet auf diese grundlegenden Erklärungen“.

Wirklich? Wie für die Endzeit vorausgesagt (GEJ.01_072,02!; GEJ.06_149,02; 2.Tim 3,1-8; 2.Mo 20,2-17; Rö 1,18-32; 1.Kor 6,9; Gal 5,19-21) ist doch nunmehr die ganze Welt verseucht von der Eigenliebe, hat sich die Vergnügungssucht zum Sinn des Lebens gemacht. Wer sich vor den Weltenmenschen offen zum Glauben an Jesus bekennt, wird belacht, verhöhnt, als ‚Spinner‘ abgetan. Allein durch die Verbreitung einer Nacherzählung der Neuoffenbarung ist ganz bestimmt niemand zur Umkehr zu bewegen. Außerdem weist Jesus eindeutig in GEJ.09_094,06 darauf hin, Seine „**Lehre [lediglich] unter die Menschen, die eines guten Willens und tätigen Glaubens sein werden**“ zu bringen. Außerdem rät er, nicht ‚die Perlen den Schweinen vorzuwerfen‘, was bedeutet: „*Vor allem heißt es, den Boden erst reinigen und düngen und sodann erst darauf mit der Aussaat des lebendigen Wortsamens beginnen, so wird man sich mit der schweren Arbeit sicher keine vergebliche Mühe gemacht haben! Denn bei der Arbeit der Ausbreitung Meines lebendigen Wortes reicht der gute Wille allein wohl nicht völlig aus; da muss ihn eine rechte und wahre Lebensweisheit leiten, - sonst könnte ein bloß gut- und festwilliger Austräger Meines Wortes mit dem Propheten Bileam verglichen werden, dessen Esel weiser war als er!*“ (GEJ.04_231,15). Weiter erklärt Er uns: „*Denn wahrlich sage Ich es euch: Niemand wird zu Mir kommen, so ihn nicht der Vater zu Mir hinziehen wird! Ihr müsset alle vom Vater, also von der ewigen Liebe in Gott gelehrt sein, so ihr zu Mir kommen wollt! [...] Aber das viele Wissen, wie auch die reichlichste Erfahrung wird euch nicht dahin bringen, sondern allein die lebendige Liebe zu Gott und im gleichen Maß zum Nächsten*“ (GEJ.04_001,04).

Wir sollten uns hüten zu meinen, weil wir die Neuoffenbarung lesen, uns vielleicht auch näher mit ihr beschäftigen, ‚Elite-Christen‘ zu sein, die mit einer Nacherzählung der Neuoffenbarung durch Jakob Lorber ‚den Schlüssel Petri‘ in der Hand halten und damit das Tor zu Jesus Wiederkunft öffnen zu können.

Halten wir uns lieber an HGt.03_093,11-12: „*Wer da kommen will und wird, der soll uns willkommen sein [...]; wer aber nicht frei zu kommen den Sinn hat, den wollen wir auch durchaus nicht – weder durch die Einladung, noch durch irgendein anderes Mittel – dazu nötigen [...]. Daher bleibe es also, wie es ist nach dem Willen des Herrn! Wer da kommen will und wird, dem soll auch der Segen werden; und für diejenigen, die da nicht kommen werden, wollen wir beten und wollen sie dem Herrn in unseren Herzen aufopfern!*“

Ich würde es begrüßen, wenn JLI ausschließlich einen gegenseitigen Austausch zum Inhalt hätte, wo wir gemeinsam ein Stück des Weges gingen und versuchen würden, uns gegenseitig bei der Umsetzung der Lehre Jesu im Alltag behilflich zu sein. Hier ein paar Beispiele:

Für Eltern und Erziehende: „Wie schaffe ich es, mein Kind zum wahren Glauben zu führen trotz aller Einflüsse, denen es außerhalb von seinem Zuhause ausgesetzt ist?“

Für Lehrer: „Wie kann ich trotz weltlicher Schul-Lehrvorschriften Jesus grundlegenden Rat zum Unterrichten der Kinder in meinem Beruf umsetzen?“

Verkehr mit der Geisterwelt: Nicht wenige holen sich ohne zu wissen was sie tun bei channelnden Medien Rat, versuchen sich mit Kartenlegen, Reiki, Prana und vieles mehr. Hier tut Aufklärung not. Und wie man denen helfen kann, die spirituelle Abstürze erleben.

Besessenheit ist weiter verbreitet als gedacht: Wie damit in konkreten ‚Anfallsituationen‘ umgehen, helfen...

ANTWORT von Giuseppe:

Liebe Elisabeth,
der Hauptzweck der Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL ist jener, der in JLI 0 beschrieben wird, das heißt, «**die Freunde und Freundinnen Lorbers auf der ganzen Erde in Kontakt miteinander zu bringen**».

Und hier nun tatsächlich die ersten ERGEBNISSE nach nur wenigen Ausgaben:

- 1) Dank dieser Zeitschrift haben wir erfahren, dass die "Lorber-Forscher" aus Europa GEGEN Organtransplantation sind.
- 2) Dank dieser Zeitschrift haben wir erfahren, dass es in Portugal einen "Propheten" geben soll, der behauptet, das Evangelium Nr. 11 als Ersatz für das Evangelium von Engels geschrieben zu haben. (Anmerkung: In den kommenden Ausgaben werden wir „diskutieren“, ob dies wahr ist oder ob es ein Buch ist, dem man "nicht trauen kann", wie das Buch MALLONA, das "medial" von Leopold Engel geschrieben wurde. Tatsächlich entspricht die von Engels beschriebene ZERSTÖRUNG des Planeten nicht der, die von Lorber beschrieben wurde).
- 3) Dank dieser Zeitschrift lernen wir in dieser Ausgabe unsere "englischen Freunde" kennen, die darum bitten, das Thema der SEXUALITÄT zu behandeln.
- 4) Dank dieser Zeitschrift werden wir in den künftigen Ausgaben von einem italienischen Freund hören, der darum bittet, folgendes Thema zu behandeln: "Die SEELE von Jesus".

FAZIT: Die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL hat **bereits Freunde aus Deutschland, England, Österreich, Italien und Portugal "miteinander vereint"**. (Leider muss die Zeitschrift jedoch bald eingestellt werden, weil nur wenige etwas für die kostspieligen Übersetzungen gespendet haben).

Im Hinblick auf die zahlreichen Verweise, die du uns mit der Bitte gesendet hast, das zusammenfassende Buch NICHT zu realisieren, kann ich Dir sagen, dass **KEINER deiner Verweise sich auf "Lorber-Experten" bezieht, die ein solches Buch über das Werk DIE NEUOFFENBARUNG umsetzen wollen**.

Ich kann Dir nur einen einzigen Ansprechpartner nennen, dessen Name **Friedrich Zluhan** ist – der imstande ist, Deine "theoretischen Auslegungen" zu UNTERGRABEN.

Durch den Inhaber des deutschen Verlags - **Friedrich Zluhan** - konnten viele Italiener vor vielen Jahren "LORBER entdecken". Friedrich hatte in Italien mithilfe des großen Verlags Armenia das zusammenfassende Buch „JAKOB LORBER, DER SCHREIBER GOTTES“ von Kurt Eggenstein veröffentlicht.

Ich war einer der Leser des Buches. Danach nahm ich Kontakt mit dem Lorber-Verlag in Deutschland auf, der mich auf einen landwirtschaftlichen Betrieb im norditalienischen Belluno aufmerksam machte, der im Besitz von Fotokopien des Werks Lorbers in italienischer Sprache war. Und nachdem ich das gesamte Werk gelesen hatte, gründete ich die nationale Gruppe "Die Freunde Lorbers", aus der dann die Vereinigung und später ein Verlag entstanden, der gedruckte Bücher und eBooks verkauft.

WICHTIGE ANMERKUNG: Wenn der kluge Friedrich Zluhan 1992 nicht die äußerst nützliche Idee gehabt hätte, die Zusammenfassung von Kurt Eggenstein weiterzuverbreiten, würde es in Italien das Werk DIE NEUOFFENBARUNG mit 36 gedruckten Büchern NICHT geben, die in Buchhandlungen und im Internet verkauft und vertrieben werden.

Und Du, liebe Elisabeth, hättest **1992** dem klugen Friedrich die gleichen Worte gesagt, die Du zu mir sagtest: "Friedrich, **TU NICHTS**, denn *„Wer da kommen will und wird, der soll uns willkommen sein [...]; wer aber nicht frei zu kommen den Sinn hat, den wollen wir auch durchaus nicht – weder durch die Einladung, noch durch irgendein anderes Mittel!“*. [HGt.03_093,11]

Ich möchte Dir mitteilen, dass ich aus dem gleichen Holz geschnitzt bin wie Friedrich Zluhan, ich bin nämlich einer, **der HANDELT und NICHT jemand, der abwartet, dass der Herr alles tut!**

Ich versuche, eine "grandiose Zusammenfassung in Bildern" zu realisieren, und zwar mit der Hilfe von weltweiten EXPERTEN, aber nicht gemeinsam mit den SCHÜLERN, weil sie NOCH NICHT reif für diese große Aufgabe sind.

Bis bald, vielen Dank und lies doch bitte die folgende Offenbarung über das Thema "WIE müssen die Wissenschaftler und Experten" nach Meinung des Herrn sein»:

[GEJ.05_246,03] Noch aber sage Ich euch: **Der Meister, der da lehrt, muß stets sein ein Weiser und muß vom tiefsten Grunde aus selbst wohl verstehen, was er lehrt. Aber die Jünger sollen, solange sie Jünger sind,** gleichfort sein wie diese Kleinen hier, die eine ihnen gegebene Lehre annehmen und befolgen, **so sie auch noch lange nicht einsehen ihren innern Sinn;** die rechte Einsicht wird ihnen **in ihren reiferen Jahren schon** werden.“

6) Wilfried Schlätz aus DEUTSCHLAND:



Lorberwerk-Gelehrte ? – (JLI-4)

1. Solange der äußere Kopfverstand auch nur 1% der Texte, die Jakob Lorber (JL) niederschrieb, für falsch hält, solange kann er nicht glauben, dass ein jedes Wort durch JL ausschließlich von Jesus Selbst stammt, und daher spricht der Kopfverstand vom "Lorberwerk" und **nicht** vom Jesuswerk durch Jakob Lorber.

2. Der Begriff: "Lorberwerk" bedeutet, dass 1%, 10%, 20%, ... 90% oder 100% der "Lorbertexte" falsch sind, weil sie aus der irrenden Phantasie des JL stammen sollen.

3. Wenn der Herzensverstand dagegen vom "Jesuswerk durch JL" spricht, dann bekennt er sich dazu, dass Jesus Selbst der Autor und Verfasser eines jeden Wortes und eines jeden Satzes ist, den Er Seinem Schreibknecht Jakob Lorber wortwörtlich diktiert hat!

4. Wenn der Kopfverstand das Gesamt-Jesuswerk durch JL mindestens einmal sowie wichtige Kapitel öfters gelesen hat, so hat er zwar eine materielle Kenntnis der gesamten Jesusworte durch JL, aber nicht gleichzeitig ein lebendiges geistiges Verständnis all dieser Jesusworte durch JL. Denn sein geistiges Verständnis oder seine geistige Erkenntnis hängt allein vom Grade seiner wirklichen Liebe zu Jesus und seiner wahren Liebe zum Nächsten ab.

5. Jesus durch JL:

[GEJ.01_113,13] Ich will Meine Lehre aber also stellen, daß durchs **bloße Lesen oder Hören** des Evangeliums niemand auf den Grund der lebendigen Wahrheit gelangen soll, sondern allein nur durchs Handeln nach Meiner Lehre; die Handlung erst wird jedem zu einer Leuchte werden!“

6. Die Bezeichnung: "Gelehrte" empfinde ich daher als unpassend. Für viel geeigneter halte ich den Ausdruck: "Langjährige Freunde des Jesuswerkes durch Jakob Lorber".

Hochmütige Gottesbegriffe – (JLI-5)

1. Jesus durch Jakob Lorber (JL):

1.1. [RB.02_276,10] Aber was nützt das Sehen allein, so das Erkennen nicht dabei ist? Das Erkennen ist aber zumeist darum sehr erschwert, weil das menschliche Herz in seinen Tiefen noch so manchen Hochmutsbrocken birgt. Es findet sich sehr schwer darein, die Gottheit sich etwas menschlicher vorzustellen, während nach der gewöhnlichen Ansicht die Gottheit etwas ganz Außerordentliches sein muss. Wenn sie auch schon der Form nach aussehe wie ein vollkommenster Mensch, soll sie aber nach dem Erwarten und Einbilden der Menschen wenigstens glänzen wie eine Sonne.

[RB.02_276,11] Am Ende kommt noch der Hochmut des eigenen Herzens und dessen Weltverstand dazu, der sich eines unansehnlichen Gottes schämt, nicht gern in einer angesehenen Gesellschaft den Namen Jesus ausspricht und noch weniger dessen Göttlichkeit fest behauptet.

[RB.02_276,13] Nur im Kleide der Armut kommt der Herr oft zu Seinen Kindern auf die Erde. Aber sie erkennen Ihn nicht, weil ihre Begriffe von Gott schon Hochmut sind –

1.2. [GEJ.01_005,16] [Es gibt] Millionen, die durchaus von einem [demütigen], sanftmütigen, herablassenden und Sein Wort haltenden Gott nichts hören wollen!

[GEJ.01_005,17] Ihr Gott muss erstens sehr hoch über allen Sternen wohnen und vor lauter endlosester Erhabenheit nahe gar nicht existieren; geringere Dinge als Sonnen darf Er gar nicht erschaffen, so Er ein würdiger Gott sein will! Zweitens darf Er Sich nicht unterstehen, irgend eine und schon am allerwenigsten die menschliche Gestalt zu haben, sondern muss bloß so irgend ein unbegreifliches Unding sein!

1.3. [GEJ.04_247,06] Denn diese alle wollen von einem nahen Gott nichts hören und wissen; ein irgendwo unendlich weit entfernter Gott ist ihnen lieber, weil sie geheim bei sich in ihrer groben Dummheit denken, dass ein irgendwo endlos weit fern stehender Gott doch leichter zu täuschen sei als ein sehr nahe stehender!

[GEJ.04_247,07] O des größten Irrtums!

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Wilfried,

die Offenbarung, die du uns allen übermittelt hast [RB.02_276], richtet sich an diejenigen, die Gott NOCH NICHT anerkannt haben und ihn trotzdem sehen wollen, um dann an ihn glauben zu können. Der Herr will uns mit dieser Offenbarung lehren, dass Gott zu sehen NICHTS nutzen wird, wenn es einem VORHER nicht gelungen ist, Gott zu erkennen. Diese Offenbarung hat jedoch NICHTS mit dem folgenden Thema zu tun: WER IST GOTT? WO HÄLT SICH GOTT AUF? WELCHES AUSSEHEN, WELCHE FORM UND GESTALT HAT GOTT?

Die Offenbarungen [GEJ.01_005,16-17] richtete Johannes der Täufer hingegen an die TEUFLISCHEN Juden im Tempel in Jerusalem (das hochweltweise Priestertum [GEJ.01_005,13]), die erwarteten, einen im Sonnenglanz feurig strahlenden Messias zu sehen, der nur im Tempel Wohnung nehmend alle Potentaten vernichten sollte. [GEJ.01_005,14].

Warum also sendest du UNS Freunden und Freundinnen der NEUOFFENBARUNG jene Worte, die Johannes ausschließlich an die TEUFLISCHEN Juden des Tempels in Jerusalem richtete?

WIR Freunde und Freundinnen von Lorber auf der Welt, die wir den Weg hin zur Wiedergeburt des Geistes beschreiten, um so "Kinder Gottes" zu werden, haben NICHTS mit den Worten gemein, die Johannes der Täufer an die TEUFLISCHEN Juden des Tempels richtete, die FRAUEN UND KINDER VERGEWALTIGTEN UND WITWEN TÖTETEN, UM IHNEN IHR ERBE ZU STEHLEN!

Schau Dir stattdessen an, welche Offenbarungen es sind, die unser Herr nur seinen Aposteln und sogar seinen künftigen Anhängern mitteilte, wie z. B. den "Gelehrten und Meistern" seines Wortes.

In diesen Offenbarungen spricht Jesus weder von HOCHMUT noch von heuchlerischem DEMUT, sondern er spricht nur von den WAHREN GEISTIGEN FÄHIGKEITEN, die "bestimmte" Freunden und Freundinnen Lorbers auf der Welt haben, die ich als "**Gelehrte**" oder "**Experten**" bezeichne.

Die Früchte eines Baumes Reifen NICHT alle zur gleichen Zeit! Und deshalb sollten wir "reife Früchte" essen und nicht die "unreifen".

Liebe Grüße und danke. Schauen wir uns Seine Lehren an:

[GEJ.05_088,01] (Der Herr:) „Darum soll ein rechter Jünger Meiner Lehre niemals etwas leichtfertig ohne eine vorangegangene genaue Prüfung annehmen. Erst wenn er von allem, was darin vorkommt, sich eine gründliche Einsicht und Überzeugung verschafft hat, soll er dann das Gute und Wahre als lebenswahr annehmen und darauf klug und weise danach handeln; und er wird dadurch ganz sicher zu jenen Resultaten gelangen, die man mit allem Fug und Recht als aus den Himmeln herab gesegnet anpreisen kann.

[GEJ.05_088,02] [...] Ich lehre euch Wahrheiten, von denen der Welt nie etwas in den Sinn gekommen ist; aber Ich sage dabei nicht: ‚Glaubst du das?‘, sondern: ‚Hast du das wohl verstanden?‘

Und so du sagst: ‚Herr, **dies und jenes ist mir dabei noch unklar!**‘, da erkläre Ich dir die Sache durch alle Mir zu Gebote stehenden Mittel so lange, [ANMERKUNG von Giuseppe: *Eines dieser Mittel ist es auch, die hohen intellektuellen Fähigkeiten der Lorber-Forscher und Gelehrten auf der Welt zu nutzen.*], bis du es vom tiefsten Grunde aus völlig begriffen hast, und gehe dann erst wieder um einen Schritt weiter.

[...]

[GEJ.05_088,05] Verlanget ja von niemandem einen blinden Glauben, sondern zeigt jedem den Grund! Und sollte er nicht fähig sein, solchen zu erfassen mit seinem Verstande, so lasset es euch der Mühe nicht gereuen, ihn von Stufe zu Stufe hineinzuleiten mit aller Liebe und Geduld, bis er fähig wird, eure gute Lehre vom Grunde aus zu begreifen; denn **mit einem finstern Verstande** soll niemand **euer Jünger** sein in Meinem Namen! **Denn Ich gebe euch ein helles Licht und Leben** [ANMERKUNG von Giuseppe: *Roklus, dem Führer der Essäer, und seinen 11 Helfern hat der Herr die Zusammenfassung Seiner Lehre geschenkt [im zweiten Teil von GEJ.05 beschrieben], und ihr sollet darum keine Apostel der Finsternis und des Todes sein!*

[GEJ.05_088,06] Wer da sucht, der soll es finden; wer da bittet und fragt, dem werde eine rechte Antwort gegeben [ANMERKUNG von Giuseppe: so wie es die "fähigsten Gelehrten und Forscher" auf den Lorber-Treffen auf der Welt tun.], und wer da pocht an die verschlossene Pforte, dem werde sie völlig aufgetan!

[GEJ.05_088,07] Es gibt nichts Undienlicheres als eine halbe Antwort auf eine gestellte Frage; da ist gar keine Antwort geben besser um vieles! Und es gibt nichts Unpraktischeres als eine halbe Erklärung über eine Sache, von deren genauer Erkenntnis oft eine große Lebenswichtigkeit abhängt.

[GEJ.05_088,08] Daher soll derjenige, der ein Lehrer sein will, dasjenige überaus gründlich erkennen in allen Wurzel- und Urkeimstiefen, was er seinen Bruder lehren möchte [ANMERKUNG von Giuseppe: *wie beispielsweise das Projekt Gottes mithilfe eines zusammenfassenden Buches erklären.*], da ansonst ein **Blinder** den andern führt, und kommen sie an einen Graben, so fallen dann beide, Führer und Führling, hinein.“

7) Eddie and Uta Haring aus England:

In Bezug auf die “Zeugung gemäß der göttlichen Ordnung” sagt der Herr:

[GEJ.04_231,09] **Wo irgend in der späteren Zeit Mein Wort von euch gepredigt wird, soll diese Lehre nicht fehlen [und das ist die beschriebene Lehre in [GEJ.04_230-231];** denn sie bearbeitet des Lebens Grund und Boden und macht ihn frei von allen Dornen und Gestrüppen und Disteln, von denen noch nie ein Mensch Trauben und Feigen geerntet hat. Ist der Grund und der Boden einmal gereinigt, so ist es dann ein leichtes, den edlen Lebenssamen in die vom Gemütslichte durchleuchteten und von der Flamme der Liebe lebensdurchwärmten Furchen zu streuen. Nicht ein Körnlein wird fallen, ohne sogleich zu keimen und in Kürze sich zu entfalten zur Tragung einer reichlichen Lebensfrucht! Aber auf einem wilden, ungereinigten Boden könnet ihr säen, was ihr wollet, so werdet ihr damit doch niemals eine gesegnete Ernte erzielen!

Unsere englischen Freunde Eddie und Uta Haring schließen mit den Worten ab: "die Abhilfe besteht darin, die Kinder schon von ganz klein auf zu ernsthaften Menschen zu erziehen".

ANTWORT von Giuseppe:

Liebe Uta und lieber Eddie,

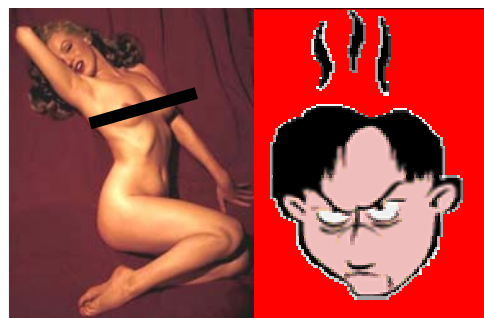
da der Herr will, dass man seine Lehre über die "**Zeugung gemäß der göttlichen Ordnung**" STETS verbreitet, veröffentlichen wir in den nächsten Ausgaben die wichtigsten Kapitel, nachdem wir die Antworten der "Experten und Forscher" erhalten haben, die wir NUN bitten, auf die folgenden drei Fragen zu antworten:

FRAGEN AN DIE "FORSCHER UND EXPERTEN AUS EUROPA"

- 1) Darf man sich NUR zu Zwecken der Zeugung sexuell vereinigen?
- 2) Warum fällt sexuelle Abstinenz bestimmten Menschen leicht, während es für andere Menschen unmöglich ist?
- 3) Ist es möglich, sexuell aktiv zu sein, ohne eine Sünde zu begehen?

Wir bitten die **Gelehrten**, uns ihre eigenen Standpunkte zu diesen 3 Fragen und ihre INTERPRETATION in Bezug auf die folgende Offenbarung zuzusenden, laut der - nach Meinung eines italienischen Freundes - **der sexuelle Akt ohne Zeugung gestattet ist und keine Sünde darstellt.**

**Ist die SEXUELLE Vereinigung
ohne Zeugung "auch" gestattet?**



[RB.02_203,14] (Der Apostel Paul sagt im Jenseits zu einer Begleiterin mit 113 Geistern, die sich nicht seinen Lehren unterordnen wollten:) Aber ich sehe euren Sinn! Danach wollt ihr nicht dem Geist angehören und seiner sanften Stimme aus den Himmeln nicht folgen, weil ihr auf die tote Stimme eures vermeintlichen Fleisches hört **und Weiber wollt, um mit ihnen den Rest eures Lebens zu verbuhlen!** Aber eure Bocksgestalt will den Weibern nicht mehr gefallen. Und die an euch noch Vergnügen fänden, die wollen eurem Sinn nicht behagen, **weil ihr geilen Fleischböcke nur junges und fettes Fleisch wollt.**

[RB.02_203,15] Wartet aber nur noch ein wenig! Diese besondere Gnadenzeit wird nimmer lange währen, und es werden dann Weiber über euch kommen, denen werdet ihr über alle Maßen dienen! Da werdet ihr dann heulen und wehklagen und werdet euch vom Fleische der Weiber entfernen wollen, aber all euer Bestreben wird dann vergeblich sein. Die Weiber werden um eure Lenden glühende Fesseln, aus Schlangen gemacht, schlagen. Und sie werden euch versenken in die Grube des Verderbens für ewig, daraus euch dann auch keine künftige Gnadenzeit mehr wird befreien können!

– Wehe jedem hier in der Geisterwelt wie auch jedem Unzüchtigen auf der Welt, so er sich von der Gnade abwendet **und seine Augen nach dem Fleische der Weiber richtet!** So wahr ein Gott lebt und Sein Wort durch meinen Mund nun an euch ergeht, so gewiß wird das, **was eurer Gier nun wie ein Himmel voll Lust sich zeigt** und euer Herz verlockt, in Kürze für alle euresgleichen eine Hölle gräßlichster Art werden!

[RB.02_203,16] Ihr schimpft über die Regierungen der weltlichen Fürsten, weil ihr Aufwand zuviel benötigt und ihr dabei zu kurz kommt. Aber dies geniert euch hauptsächlich **eures unbefriedigten Fleisches** wegen! Weil eure Finanzen nicht auslangen und ihr gewisserart mit den Schweinen die Treber speisen müßt, und das nur selten, so seid ihr darob voll Grimms gegen **die Fürsten, die da die schönsten Weiber haben können, soviel sie nur wollen.**

[RB.02_203,17] Aber das seht ihr nicht ein, daß Gott der Herr dies so geschehen läßt, damit ihr erkennt, daß euch Gott für etwas Besseres bestimmt hat als bloß für die **Werke des Fleisches**. Der Mann, solange er auf einer Welt im wahren Fleische des Todes lebt, hat wohl auch diese zu verrichten nach weisem Ziel und Maß – aber nicht als Bestimmung seines Seins, sondern als eine nüchterne natürliche Verrichtung, wie es deren zur Bedienung des zeitlichen toten Fleisches mehrere gibt.

[RB.02_203,18] **Wer da auf einer Welt es tut nach Maß und Ziel, der tut wohl. Wer es aber ganz unterläßt, der tut besser.** Denn der Herr gab dem Fleische **diesen Sinn** nicht zu einem Bedürfnis, sondern als **eine Eigenschaft zum nüchternen und weisen Gebrauch**. Wer aber daraus ein Bedürfnis macht, ist ein elender Sünder. Die Gnade Gottes weicht aus seinem Herzen, da er dem stummen Gesetz des Fleisches gehorcht und sich damit einen Himmel der Böcke und der Hunde nach der Gerechtigkeit des Todes und Gerichts erbaut!

„WER“ DARF SEXUELLE HANDLUNGEN VORNEHMEN, OHNE SICH SÜNDE?

[GEJ.03_066,01] (Der Herr:) „Sieh, es ist eine eigene Sache um die Zeugung eines Menschen! Um eine rechte und gesunde Frucht zu zeugen, müssen zwei reife Menschen, nämlich ein Mann und ein Weib, eine rechte Seelenverwandschaft untereinander haben, ohne die sie schwerlich oder oft wohl auch gar nicht durch den bekannten Akt der Zeugung zu einer Frucht gelangen werden.

[GEJ.03_066,02] Sind nun **ein Mann und ein Weib in ihren Herzen und Seelen verwandter Natur**, so sollen sie sich denn auch ehelichen und sich nach der Ordnung, wie sie in der Natur leicht zu finden ist, **des Zeugungsaktes lediglich zu dem Behufe**

bedienen, um zu einer lebendigen Frucht nach ihrem Ebenmaße zu gelangen; ein mehreres, als eben dazu vonnöten ist, ist wider die Ordnung Gottes und der Natur und somit ein Übel und eine Sünde, die nicht um vieles besser ist als die stumme zu Sodom und Gomorrha!

[GEJ.03_066,03] **Hat ein Mann viel des Samens, nun, so tue er ihn legen in einen andern Acker**, nach der guten Art der alten Väter und Patriarchen, und **er wird nicht sündigen**. Wenn er aber bloß heimlich ausgeht, um mit feilen Dirnen zu befriedigen seinen Trieb und sich dadurch zu erlustigen ohne Zeugung einer Frucht, so begeht er dadurch ganz sicher eine grobe sodomitische Sünde wider die göttliche Ordnung und wider die Ordnung der Natur!

[GEJ.03_066,04] **Nur ein junger, zeugungsfeuriger Mann**, so er von den Reizen eines Mädchens zu sehr ergriffen wird derart, daß er kaum seiner Sinne mächtig ist, der kann eine Jungfrau beschlafen, ob mit oder ohne Zeugung; aber nach dem Akte hat er ihr das gewissenhaft zu entrichten, was durch Moses verordnet ward. **Und ist aus solcher Notzeugung eine Frucht zustande gekommen**, so muß er der Jungfrau das Zehn- bis Hundertfache von dem geben, was er ihr nach Moses nur einfach schuldig wäre, wenn keine Frucht aus dem Akte entstanden wäre; denn eine Jungfrau bringt einem solchen Menschen ein großes Opfer auf Leben und Tod! Kann ein Mann darauf eine solche Jungfrau ehelichen, so soll er das nicht unterlassen; denn, wie gesagt, sie hat ihm ein großes Opfer gebracht und ihn einer betäubenden Bürde entledigt.

[GEJ.03_066,05] Aber für die Folge soll solch ein **zeugungsfeuriger Mann sich alsogleich ein ordentliches Weib** nehmen und im Notfall im billigen Einverständnisse mit dem rechtmäßigen Weibe **auch ein Kebsweib**, auf daß daraus kein Zank und Hader entsteht; kann sich aber ein solcher Mann selbst verleugnen, so wird er dafür in Kürze leichter denn ein anderer einer höheren geistigen Gnade des inneren Lebens teilhaftig werden.

[GEJ.03_066,06] Wie man sich aber ein rechtmäßiges Weib zu nehmen hat, so ist solches nach der Ordnung aus den Himmeln schon durch Moses verordnet worden und hat fürder bis ans Weltende dabei zu verbleiben.

[GEJ.03_066,07] Aus dem bereits Gesagten aber wirst du gar leicht ersehen, was da ist die Unzucht, und warum sie von Moses als eine schwere Sünde verboten ist; denn es ist von Gott aus dem Menschen alles nach der göttlichen Ordnung verordnet. Wer in solcher Ordnung verbleibt, der wird auch die Früchte des Segens von oben ernten; wer aber wider solche Ordnung handelt, der wird die Früchte des Fluches ernten.

[GEJ.03_066,08] **Kann aber irgendein Zeugungsfeuriger bei aller seiner Not dennoch zu keiner natürlichen Löschung seines ihn quälenden Feuers gelangen**, dem rate Ich ein fleißiges Baden im kalten Wasser und ein recht brünstiges Gebet um die Linderung dieser **Plage**, so wird ihm solche Plage ehestens abgenommen werden; jede andere Lösungsart aber ist vom Übel und erzeugt abermals Übel, das Übel aber ist Sünde und zeuget wieder Sünde.

STOP! DAS "NACHERZÄHLENDE BUCH" WIRD IN DER ZEITSCHRIFT NICHT ERSCHEINEN

(Giuseppe Vesco)

Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

Viele von euch haben der Zeitschrift geschrieben, JAKOB LORBER INTERNATIONAL GEGEN die Umsetzung einer "Nacherzählung in Bildern" zu sein.



Deshalb muss die Initiative aus dieser Zeitschrift entfernt werden.

NUN habe ich die italienische Lorber-Vereinigung gebeten, dieses Projekt zu finanzieren. Genauer gesagt habe ich die europäischen "Experten und Gelehrten" zu einem 5-tägigen Treffen nach Venedig eingeladen, um mit dieser Arbeit zu beginnen.

Den Teilnehmern an diesem Treffen werden die REISEKOSTEN und die HOTELÜBERNACHTUNGEN zurückerstattet.

Ich werde euch in der Ausgabe der Zeitschrift Nr. 5 dann mitteilen, ob die "italienischen Freunde und Freundinnen Lorbers" dieses Projekt finanzieren.

Möge uns unser Herr Jesus Christus alle segnen.

Josef & Jesus (sein Anhänger seit 1995)

Venedig, 15 Juni 2015

Leiste auch Du Deinen Beitrag, um die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL am Leben zu erhalten, und sende uns eine kleine Spende für die Übersetzungskosten an:

IBAN IT13R0306936193074000054630

BIC (SWIFT) BCITITMM

BANK: INTESA SAN PAOLO

VESCO GIUSEPPE, VIA VETREGO, 148 - 30035 MIRANO (Venezia)

"KASSE" JAKOB LORBER INTERNATIONAL (Juni 2015)

VIELEN DANK an die Anhänger : **Gino Maniero – Wilfried Ingels.**

Angebote € 255,00

Gebühren Übersetzungen € 613,10

KASSE – € 358,10